

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =  
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **60 (2009)**

Heft 4: **Kulturerbe : Beton = Calcestruzzo : eredità culturale = Béton :  
héritage culturel**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenfassung

## Zusammenspiel von Kunst, Architektur und Beton

Ein Rundgang anlässlich der aktuellen Betonsanierung der HSG St. Gallen zeigt, dass der Bau in mancher Hinsicht ein «Gesamtkunstwerk» ist. Walter Maria Förderer's Ziel war die Integration der Kunst, weil sie ein vielfältiges und überdauerndes System von Bezügen schafft; zugleich verdeutlicht sie die Funktion einzelner Gebäudeelemente. Keines der Werke ist zufällig oder dekorativ in den Gebäuden platziert: Die Kunst reagiert auf den spezifischen Ort, auf die Architektur – ein völlig anderes Wechselspiel als in der Museumssituation. Für die Sanierungsarbeiten allerdings stellten die Kunstwerke eine grosse Herausforderung dar.

Riassunto

## Integrazione di arte, architettura e calcestruzzo

La visita della Scuola superiore d'arte e di design di San Gallo in occasione degli attuali lavori di risanamento del calcestruzzo rivela che sotto diversi aspetti si tratta di un'«opera d'arte totale». L'intento dell'architetto Walter Maria Förderer è stato quello di integrare l'arte nell'architettura, per generare un complesso e duraturo sistema di relazioni; nello stesso tempo, le opere d'arte rendono esplicita la funzione dei singoli elementi dell'edificio. Nessuna delle opere presenti nelle varie parti dell'edificio è collocata in modo casuale o a scopo decorativo: l'arte reagisce alla specificità del luogo, all'architettura – instaurando rapporti totalmente diversi rispetto alla situazione museale. Nell'ambito dei lavori di risanamento, per contro, la presenza delle opere d'arte ha costituito una sfida notevole.

**GIOVANNI GIACOMETTI  
FARBE IM LICHT  
30.10.2009 - 21.02.2010**

**ROLF ISELI  
ZEITSCHICHTEN  
18.12.2009 - 21.03.2010**

**KUNST  
MUSEUM  
BERN**

HODLERSTRASSE 8 - 12 CH-3000 BERN 7  
DI 10H - 21H, MI-SO 10H - 17H  
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH  
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

**CREDIT SUISSE**  
Partner des Kunstmuseum Bern